

Irmgard Weth

Neukirchener Kinderbibel

Mit Bildern von Kees de Kort

20. neu durchgesehene Auflage

Mit einer Einführung in die Geschichten der Bibel

Zum Gebrauch der Neukirchener Kinderbibel

Diese Bibel richtet sich in erster Linie an Kinder. Sie will Kinder in die Geschichte der Bibel einführen, sie für Gottes Wort öffnen und sie dazu anregen, die Bibel selbst zu entdecken.

Die Kinderbibel richtet sich aber auch an interessierte Erwachsene. Sie lädt dazu ein, die Geschichten der Bibel selbst zu entdecken und sie *für Kinder* neu zu erschließen.

Daraus erklärt sich die Eigenart dieser Kinderbibel mit ihrem dreifachen Schwerpunkt:

1. Die Erzähltexte

erzählen in einfacher, bildhafter Sprache und sind in Sinnzeilen geordnet.

Sie möchten Kinder schon in frühem Alter mit der Bibel vertraut machen.

- ▶ Sie orientieren sich in Inhalt und Sprachform an den biblischen Texten selbst. Sie möchten Kinder und Erwachsene hellhörig machen für die besondere Botschaft dieser Texte.
- ▶ Sie bauen thematisch aufeinander auf. Sie zeigen den inneren Zusammenhang biblischer Zeugnisse auf und empfehlen sich zu fortlaufender Lektüre.
- ▶ Sie erzählen von Gott, der uns in der Geschichte nahekommmt. Sie laden Erwachsene und Kinder ein, diese Geschichte neu zu entdecken und selbst weiterzuerzählen.

2. Die Bilder

des bekannten niederländischen Künstlers Kees de Kort eröffnen einen eigenen Zugang zu den biblischen Texten.

- ▶ Sie sind sparsam ausgewählt. Sie wollen die eigene Fantasie nicht verschütten, sondern freisetzen.
- ▶ Sie vermitteln keine extensive, sondern intensive Anschauung, die dem elementaren Erzählstil dieser Bibel entspricht.
- ▶ Sie spiegeln die Fülle des Lebens und bleiben zugleich transparent für Gottes verborgenes Wirken in unserer Welt.

3. Der Anhang

gibt eine thematische Einführung in die Themen und Texte der Kinderbibel und dient als Hinführung zum eigenen Bibelstudium. Er richtet sich an Erwachsene, die an einem biblischen Grundkurs interessiert sind und möchte zugleich als biblisch-theologische Grundlage für die eigene Nacherzählung biblischer Geschichten dienen.

Die Kinderbibel ist im neutestamentlichen Teil um 16 Geschichten erweitert worden (seit der 12. Auflage).

INHALT

Das Alte Testament

I. Gott macht den Anfang	9	30. Mose im Land Midian	68
1. Am Anfang	12	31. Mose bekommt einen Auftrag	68
2. Mann und Frau	16	32. Mose bei Pharao	70
3. Die Schlange	16	33. Die zehn Plagen	71
4. Kain und Abel	18	34. Der Auszug aus Ägypten	73
5. Noah und die Arche	20	35. Durch das Meer	74
6. Der Turm von Babel	23	36. Durch die Wüste	76
II. Gott gibt sein Versprechen	25	37. Hunger	77
7. Abraham und Sara	25	38. Ein Überfall	79
8. Abraham im neuen Land	28	39. Am Berg Sinai	82
9. Abraham muss warten	29	40. Das goldene Kalb	83
10. Abraham bekommt Besuch	30	41. Fast am Ziel	85
11. Lot	32	42. Schlangen	87
12. Ismael	34	43. Mose sieht das Land	88
13. Isaak	36	IV. Gott gibt das Land	90
14. Isaak und Rebekka	38	44. Josua	90
15. Jakob und Esau	41	45. Josua nimmt das Land ein	92
16. Jakob bekommt den Segen	42	46. Gideon	96
17. Jakob auf der Flucht	44	47. Gideon und die Midianiter	98
18. Jakob im fremden Land	45	48. Rut	100
19. Jakob kehrt heim	46	49. Rut und Boas	102
20. Josef und seine Brüder	48	50. Samuel	104
21. Josef in Ägypten	51	51. Samuel bei Eli	105
22. Josef im Gefängnis	52	V. Gott setzt Könige ein	108
23. Josef vor dem König	54	52. Saul	108
24. Josefs Brüder in Ägypten	55	53. David	110
25. Josef söhnt sich aus	57	54. David bei König Saul	112
26. Jakob zieht nach Ägypten	60	55. David und Goliath	113
III. Gott führt sein Volk	64	56. David muss fliehen	116
27. In Ägypten	64	57. David in der Höhle	117
28. Mose	65	58. David in der Wüste	118
29. Mose muss fliehen	67	59. David wird König	119
		60. David in Jerusalem	120
		61. David bekommt ein Versprechen ...	121
		62. David und Batseba	122
		63. David und Absalom	124
		64. Salomo	126
		65. Salomo baut den Tempel	127

VI. Gott sendet seine Propheten	132
66. Elia	132
67. Elia im fremden Land	134
68. Elia auf dem Berg Karmel	135
69. Elia in der Wüste	138
70. Elisa und Naaman	140
71. Jona	142
72. Jona in Ninive	144
73. Jesaja und König Hiskia	145
74. Die Schriftrolle	148
75. Jeremia	151
76. Jeremia und Baruch	152
VII. Gott ist Herr über die Welt	155
77. Daniel	158
78. Daniel deutet einen Traum	159
79. Daniels Freunde im Feuerofen	161
80. Daniel in der Löwengrube	162
VIII. Gott bringt heim	165

Das Neue Testament

I. Jesus, der Retter, ist da!	169
1. Gute Nachricht für Zacharias	170
2. Gute Nachricht für Maria	173
3. Jesus wird geboren	174
4. Ehre sei Gott!	175
5. Endlich ist er da!	177
6. Der neue König	178
7. Auf der Flucht	180
8. Auf dem Passafest	181
9. Am Jordan	182
10. In der Wüste	184
11. Die ersten Jünger	186
II. Jesus hilft	187
12. Am See	187
13. Auf der Hochzeit	195
14. Ausgestoßen	192
15. Gelähmt	194
16. Sprich nur ein Wort!	195
17. Zu spät?	196
18. Weine nicht!	198
19. Dein Glaube ist groß!	199
20. Hefata!	200
21. Eine dunkle Macht	201
22. Im Sturm	203
23. Alle werden satt	204
24. Nachts auf dem See	206
III. Jesus erzählt	207
25. Freut euch, ihr Armen!	207
26. Vom Sämann	210
27. Vom Beten	211
28. Vom bittenden Freund	212
29. Vom barmherzigen Samariter	213
30. Vom reichen Bauern	214
31. Vom verlorenen Schaf	216
32. Von der verlorenen Münze	217
33. Vom barmherzigen Vater	217

34. Vom Pharisäer und Zöllner	220	VII. Jesus sendet seine Jünger	274
35. Von der bittenden Witwe	221	65. Jesus geht zum Vater	274
36. Von den beiden Knechten	223	66. Gott schenkt seinen Geist	275
37. Von den Arbeitern im Weinberg ..	225	67. Petrus und der Bettler	278
IV. Jesus geht nach Jerusalem	227	68. Petrus im Gefängnis	280
38. Du bist Christus!	227	69. Ein Minister aus Afrika	282
39. Auf dem Berg	230	70. Paulus wird Christ	284
40. Der einzige Sohn	230	71. Paulus geht nach Europa	286
41. Die gebeugte Frau	231	VIII. Jesus kommt wieder	289
42. Der dankbare Samariter	233	72. Seid wachsam!	290
43. Lasst die Kinder zu mir!	234	73. Seid bereit!	291
44. Der Reiche	236	74. Kommt zum Fest!	292
45. Zachäus	237		
46. Bartimäus	239	Anhang	
47. Marta	241	A. Einführung	
48. Lazarus	242	in die Geschichten der Bibel	296
49. Maria	243	B. Zu den Geschichten	
50. Hosianna!	244	des Alten Testaments	300
V. Jesus muss sterben	248	C. Zu den Geschichten	
51. Jesus räumt auf	248	des Neuen Testaments	312
52. Jesus wäscht den Jüngern die Füße	249	Bibelstellenregister	324
53. Jesus feiert das Mahl	251	Landkarte	326
54. Jesus betet in Gethsemane	253		
55. Jesus wird verhaftet	255		
56. Jesus wird verhört	255		
57. Jesus wird verleugnet	256		
58. Jesus wird verurteilt	258		
59. Jesus wird gekreuzigt	259		
60. Jesus wird begraben	263		
VI. Jesus lebt	264		
61. Jesus erscheint den Frauen	265		
62. Jesus erscheint den Jüngern	266		
63. Jesus erscheint Thomas	268		
64. Jesus erscheint am See	269		

Das Alte Testament

I

Gott macht den Anfang

*Dies ist die Geschichte,
die uns die Bibel erzählt.
Sie erzählt von Gott
und seinen Menschen
und von dem Weg,
den er mit ihnen ging.
Es ist eine sehr lange Geschichte,
die längste und größte
und erstaunlichste Geschichte,
die uns Menschen bekannt ist.
Sie begann schon vor urlanger Zeit,
lange bevor wir geboren wurden,*

*lange bevor auch unsere Eltern
und Großeltern geboren wurden.
Vor vielen, vielen Jahren,
als noch kein Mensch
auf der Erde lebte,
als noch keine Blume
und kein Baum auf der Erde wuchs,
noch viel, viel früher,
als es noch nicht einmal die Erde gab,
da war Gott schon da,
ganz am Anfang.
Mit ihm beginnt diese Geschichte.*



Am Anfang



*Als es noch nicht einmal die Erde gab,
da war Gott schon da,
ganz am Anfang.*

1. Am Anfang

Am Anfang
schuf Gott Himmel und Erde.

Noch war die Erde öde
und ohne Leben.
Wasser bedeckte das Land.
Und es war überall dunkel.

Da sprach Gott:
„Es werde Licht!“
Und es geschah,
wie Gott gesagt hatte:
Über der Erde wurde es hell.

Und Gott sah,
dass das Licht gut war.
Er trennte das Licht von dem Dunkel.
Und er nannte das Licht „Tag“.
Und das Dunkel nannte er „Nacht“.

Da wurde es Abend.
Die Erde lag wieder im Dunkeln.
Der erste Tag war vorüber.

Und Gott sprach:
„Über der Erde
soll ein Himmel entstehen!“

Und so geschah es:
Gott spannte das Firmament
über die Erde
und nannte es „Himmel“.

Und Gott sah,
dass es gut war,
was er gemacht hatte.

Wieder wurde es Abend.
Der zweite Tag war vorüber.

Und Gott sprach:
„Alles Wasser soll weichen!“

Und so geschah es:
Das Wasser floss zusammen.
Und trockenes Land trat
aus dem Wasser hervor.
Und Gott nannte das Trockene „Land“.
Und das Wasser nannte er „Meer“.

Und Gott sprach:
„Das Land bringe hervor
Gräser und Kräuter
und Bäume aller Art.“

Und Gott sah,
dass es gut war,
was er gemacht hatte.

Wieder wurde es Abend.
Der dritte Tag war vorüber.

Und Gott sprach:
„Lichter sollen am Himmel leuchten
bei Tag und bei Nacht!“

Und so geschah es:
Am Morgen ging die Sonne auf,
strahlend und hell.
Und am Abend leuchtete
der Mond am Himmel.
Und viele Sterne funkelten
in der dunklen Nacht.

Und Gott sah,
dass es gut war,
was er gemacht hatte.

Wieder wurde es Abend.
Der vierte Tag war vorüber.

Und Gott sprach:
„Tiere sollen das Wasser
und die Luft mit Leben erfüllen!“

Und so geschah es:
Im Wasser wimmelte es bald
von allerlei Tieren,
großen und kleinen Fischen.

Und Vögel flogen
in Schwärmen herbei
und erfüllten die Luft
mit ihrem Geschrei.

Und Gott sah,
dass es gut war,
was er gemacht hatte.
Er segnete die Fische und Vögel
und sprach:
„Vermehrt euch!
Legt Eier und brütet sie aus!
Wasser und Luft
sollen von euch erfüllt sein.“

Wieder wurde es Abend.
Der fünfte Tag war vorüber.

Und Gott sprach:
„Auch auf dem trockenen Land
sollen allerlei Tiere leben!“

Und so geschah es:
Gott schuf die Tiere,
die auf dem Land leben,
große und kleine,
flinke und lahme,
wilde und zahme,
alles, was kriecht
und was Beine hat.

Und Gott sah,
dass es gut war,
was er gemacht hatte.

Zuletzt aber schuf Gott
den Menschen.
Gott sprach:
„Ich will Menschen machen,
die mir gleichen.
Über alle Tiere
will ich sie stellen.“

Und Gott schuf den Menschen
nach seinem Bild:
Mann und Frau.

Und Gott segnete sie
und sprach:
„Vermehrt euch!
Breitet euch aus über die Erde!
Alles, was ich gemacht habe,
soll für euch da sein,
die Bäume und die Früchte,
die Fische und die Vögel
und die Tiere auf dem Land.
Alles soll euch gehören,
euch und allen Menschen,
die auf der Erde leben werden.
Aber ihr sollt mir gehören.“

Und Gott sah auf alles,
was er gemacht hatte.
Es war alles sehr gut.

Da wurde es Abend.
Der sechste Tag war vorüber.

Am siebten Tag aber ruhte Gott
und vollendete sein Werk.
Gott segnete den siebten Tag
und sprach:
„Dieser Tag soll mein Tag sein.
Alle Arbeit soll ruhen
an diesem Tag!“

So wurden Himmel und Erde
durch Gott geschaffen.
Alles, was in dieser Welt ist,
kommt von ihm.

1. Mose 1-2,4



Gottes gute Erde



*Und Gott sah auf alles,
was er gemacht hatte.
Es war alles sehr gut.*